Stadtring geschützter Radweg
(Anfrage des Einzelvertreters der FDP vom 06.09.2021)
(BVBw vom 16.09.2021, TOP 4.13):

Herr Krumhöfner möchte wissen, wie viele Radfahrer tatsächlich dort lang fahren würden und bittet um eine Zählung auf Höhe der Berliner Straße.

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

Sowohl vor Beginn der Umbauarbeiten als auch nach Fertigstellung der neuen Radverkehrsanlage haben am Stadtring auf Höhe der Berliner Straße temporäre Radverkehrszählungen stattgefunden. Die erste Zählung hat im Juni 2020 stattgefunden, die zweite im Oktober und November 2021. Da das Radverkehrsaufkommen im Jahresverlauf witterungsbedingt stark schwankt, ist ein Vergleich zwischen Zähldaten aus dem Monat Juni mit Daten aus den Monaten Oktober und November nur bedingt möglich. Daten der Dauerzählstellen im Bielefelder Stadtgebiet ergaben, dass das Radverkehrsaufkommen werktags im Oktober und November rund 20 Prozent geringer ausfällt als im Juni. Diese Werte decken sich auch mit den Ergebnissen wissenschaftlicher Studien zum Einfluss der Jahreszeiten auf den Radverkehr.

Die Zählungen am Stadtring ergaben mit durchschnittlich 314 Radfahrenden werktags im Juni 2020 und durchschnittlich 307 Radfahrenden werktags im Oktober und November 2021 ein annähernd gleichgroßes Radverkehrsaufkommen. Mit den oben genannten wissenschaftlichen Erkenntnissen ist von einer Steigerung des Radverkehrsaufkommens in Höhe von circa 20 Prozent auszugehen. Für einen aussagekräftigeren Vergleich wird im Juni 2022 eine erneute Radverkehrszählung am gleichen Standort stattfinden.

Darüber hinaus wird am Stadtring Kreuzung Germanenstraße in den nächsten Wochen eine Dauerzählstelle installiert, die zukünftig täglich das dortige Radverkehrsaufkommen erfasst und die Daten über ein Display öffentlich und in Echtzeit anzeigt. Nur durch dauerhafte Radverkehrszählungen kann die Generierung solider Grundlagendaten von Radverkehrskennzahlen gewährleistet werden.